Systematische Handlungen, Diskurse, Strategien, mit denen wissenschaftliche Akteur*innen delegitimiert, eingeschüchtert, kontrolliert werden, um Macht, Ideologie, gesellschaftliche Deutungshoheit zu sichern

AUTORITÄRE ANGRIFFE GEGEN WISSENSCHAFT

HINTERGRÜNDE, BEISPIELE, GEGENSTRATEGIEN

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN
Institut für Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie

Definition:

- Diskurse & Aktivitäten, welche sich gegen (intersektionalen) Feminismus, dessen Ziele und Erfolge richten
- ideologische Gegenbewegung des Feminismus

ANTIFEMINISMUS

TYPISCHE PHÄNOMENE IM WISSENSCHAFTSKONTEXT:

- Diffamierung & Bedrohung einzelner Wissenschaftler*innen
- Devaluierung von „Gender"-Recherchethemen, Studien, ...
- Antifeministische Studien, Artikel, ...
- Delegitimierung des Studienfachs Geschlechterforschung

AKTUELLER FALL

MORDDROHUNGEN GEGEN EINE WISSENSCHAFTLERIN DER PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG

- bekam Aufmerksamkeit in deutschen Zeitungen und Online-Nachrichtenplattformen
- öffentlich vom Präsidenten der Universität als „Wissenschaftsfeindlicher und antifeministischer Angriff" bezeichnet

Stellungnahme dazu am 16.12.2025

- ähnliche Angriffe jedoch mit geringerem Maß der Gewaltandrohung gab es in den letzten Jahren wiederholt

DURCH:
- religiöse Verbände
- rechtsextreme Gruppen, Parteien & Regierungen

ATTACKEN AUF DIE GESCHLECHTERFORSCHUNG

insbesondere durch die AfD: sie fordert die Abschaffung der Geschlechterforschung!

Antrag der AfD im Bundestag Dez/2020: „Wissenschaft von Ideologie befreien – Förderung der Gender-Forschung beenden"

kleine & große Anfragen mit ähnlichem Ziel werden in den letzten Jahren wiederholt durch die AfD gestellt

Rhetorik

„Gendergaga": erniedrigt Gender Thematiken, Versuch der ridikülle

„Ideologie": Versuch, die Geschlechterforschung als konträres, zerstörerische Meinungen verteilendes Wissenschaftsfeld darzustellen

Arten rechter Anfeindungen gegen die Wissenschaft:

- Stalking & Bedrohung via Soziale Medien
- Mediale Kampagnen via klassische Medien
- Gewaltandrohung
- Provokation & Störung in der Lehre
- rechte Versammlungen & Propaganda im Hochschulrahmen
- Verleumdung bei Vorgesetzten & in der Verwaltung
- Gewalt gegen Forschungseinrichtungen

- Oft mit dem Ziel Mundtot zu machen
- selten strafrechtlich relevant

ANGRIFFE AUF WISSENSCHAFT in der TÜRKEI

Diffamierung & Kriminalisierung Lehrender & Studierender

↓

„Säuberungen" im Bildungsbereich der Türkei (v.a. 2016)

misogynes Narrativ von weiblichen Studierenden, welche dem Alkohol verfallen und folglich Opfer von Missbrauch werden

Kontrolle des Universitäts-geländes

↓

Zum Schutz vor moralischer Zerstörung von Studierenden

↓

Rechtfertigung für Überwachung mit Kameras & Polizeipräsenz

autoritäre Hochschulpolitik

↓

Autonomie Verlust für Lehrende & Studierende

↘ Untersagen „politischer Einflüsse"

Reaktion der Lehrenden & Studierenden

↓

Akademiker*innen für Frieden: Friedensappell 2016

→ Protest-aktionen

→ Aussprache gegen türkische Kriegspolitik

Reaktion durch den Staat:

Bezeichnung als Landesverräter*innen, öffentliche Angriffe, pauschale Kriminalisierungen, Zensur und Verdrängung

↓

NORMALISIERUNG VON ANTI-INTELLEKTUALISMUS, ANTI-GENDERISMUS, MISOGYNIE

Unterstellung dieser Unterwanderung!

„Wie der Islamo-Linksextremismus die Universitäten unterwandert"

„Comment l'islamo-gauchisme gangrène les universités" - Le Figaro, 12.02.2021

auf ähnliche Art verwendet wird „Wokism", womit vor allem postkoloniale, dekoloniale und intersektionale Forschung gemeint ist

wird von politisch rechten Akteur*innen verwendet um Moralpanik auszulösen, welche ihren „bösen" Ursprung im akademischen Feld hat

SOFT-AUTORITÄRE ANGRIFFE AUF WISSENSCHAFT IN FRANKREICH

z.B. in Bezug auf „banlieus", mit vielen sozialen Problemen & Kriminalität

Soziologische & kulturwissenschaftliche Erklärungsansätze für sozialpolitische & -kulturelle Probleme werden durch Politiker*innen nicht ernstgenommen

diese Sichtweise ist nicht auf die extrem rechte beschränkt

Was beinhaltet Soft Authoritarianism?

- Anleihen von Verschwörungsdenken
- Diskreditierung der Zivilgesellschaft
- Angriffe auf Wissenschafts(freiheit)
- Anti-Intellektualismus
- langfristiges, metapolitisches Kalkül
- opportunistisches Ausnutzen von diskursiven Ereignissen
- Kreation von anschlussfähigen Borderline-Diskursen

-> Einschränkung der Produktion kritischen Wissens

↳ liegt im Interesse Rechtsradikaler & Konservativer

Beobachtungsbereiche werden erweitert:

- ausmachen einer identitären Gefahr + Verortung an den Universitäten
- Unterstellung: an Universitäten entstehen Ideologien

- massiver Druck von Seiten zuständiger Minister*innen
- Versuch Forschung politischen Werten zu unterstellen
- Einschränkung der Versammlungsfreiheit innerhalb von Universitäten

starke Rhetorik & Diskursverschiebungen

Whistleblowing
Leaken
Befehle verweigern
Einwirkung auf politischen Diskurs
Thema ändern

mehr-als-solidarische Strukturen aufbauen
anti-exzeptionalistisch denken
transnational, global, interdisziplinär von Kolleg*innen lernen
dokumentieren und intervenieren

GEGEN-STRATEGIEN

dezentrale Veranstaltungen & Aktivitäten:

- Positionspapier
- Runder Tisch
- Paneldiskussion
- Ringvorlesung
- Leitfäden & Beratungsangebote
- präventive Handlungskonzepte
- Resilienzkompetenzen

voneinander lernen
Kompetenzen erweitern
Haltung zeigen
proaktive Auseinandersetzung
Netzwerkbildung
kollegiale Unterstützung
Öffentlichkeitsarbeit

UNTERSTÜTZUNG HOLEN!

L> Hochschulintern & - extern

Projektverbund KAPAZ

Monitoringstelle gegen Rechts

Scicomm Support

SIEF

AG Antifeminismus der Bundeskonferenz der Frauen und Gleichstellungsbeauftragten

Krisol

Bundesverband Mobile Beratung e.V.

Netzwerk Haltung

Projekt „Gegenrechtsschutz"

Initiative Demokratische Wissenschaft

Junge Akademie

Weiterführende Literatur

- Antonova, M., Auer, D. & Freitag, M. (2026). Under Attack: How Social Threats Push Negative Beliefs about Scientists in Germany. German Politics, S. 1-21. https://doi.org/10.1080/09644008.2026.2612833
- Bauer, M.F. & Rösch, V. (2023). Self-Care, Mental Health und Antifeminismus – visuelle Strategien antifeministischer Influencerinnen auf TikTok und Instagram. Wissen schafft Demokratie (14), 60-77.
- Näser-Lather, M., Beck, D., Lenz, I. & Grenz, S. (2024). Counter-strategies against Antifeminism: Academia meets Practice. Berliner Blätter (88), 117-133. https://doi.org/10.18452/27885
- Rüther, D. (2023). Wissenschaft im Visier: Der parlamentarische Kampf der AfD gegen die Geschlechterforschung. Neue Gesellschaft/ Frankfurter Hefte (12). https://www.frankfurter-hefte.de/artikel/wissenschaft-im-visier-3854/
- Seger, C., Fischlich, L., Obermaier, M., Schmid, U.K. & Schulze, H. (2024, 12. Juni). Hate Speech und Angriffe auf Wissenschaftler*innen: Ein Forschungsüberblick. Transfer Unit Wissenschaftskommunikation.
- Steinhauer, H. (2025). Soft-Autoritäre Diskurspraktiken: Antidemokratische Normalisierung im Frankreich Macrons (1st ed.). Diskursmuster: Bd. 39. DE GRUYTER.

Quellen

- Philipps-Universität Marburg. (2025, 16. Dezember). Stellungnahme zu Morddrohungen gegen eine Wissenschaftlerin [Pressemitteilung]. https://www.uni-marburg.de/de/aktuelles/news/2025/stellungnahme-zu-morddrohungen-gegen-eine-wissenschaftlerin
- Steinhauer, H. (2023). Mimicry of Marginality in Soft Authoritarian Identity Politics: Intersectional Configurations of the »Menaced Majority« in France. Zeitschrift für Diskursforschung (2), 143-162.